

Die Suzuki-Methode

Die Suzuki-Methode ist eine besondere Form des Instrumentalunterrichts, die nach ihrem Begründer, dem japanischen Musikpädagogen Shinichi Suzuki, benannt wurde.

Kennzeichnende Merkmale der Methode sind u.a.:



- *Früher Unterrichtsbeginn*

Es werden Kinder ab dem Vorschulalter unterrichtet.

- *Lernen durch Nachahmung*

Wie bei der Muttersprache wird in der Anfangsphase auf das Lesen verzichtet (erst sprechen, dann lesen und schreiben). Die Kinder erlernen ihr Instrument durch Hören, Nachahmen und Verbesserung.

- *Individuelles Lerntempo*

Jedes Kind bestimmt sein Lerntempo durch seine Konzentrationsfähigkeit und seine Leistungsbereitschaft selbst.

- *Aktive Elternmitarbeit*

Ein Elternteil sollte in den ersten Jahren beim Unterricht mit dabei sein, um dem Kind beim häuslichen Üben gut helfen zu können.



- *Gruppen- und Einzelunterricht*

Der wöchentlich stattfindende individuelle Einzelunterricht wird durch den Gruppenunterricht ergänzt. Hier stehen gemeinsames Musizieren, Spiele, Konzentrations- und Reaktionsübungen im Vordergrund. Das regelmäßige Zusammenspiel mit anderen Schülern hat eine stark motivierende Wirkung.

- *Konzerte und Workshops*

Bei diesen überregional stattfindenden Veranstaltungen treffen sich Familien und Lehrer zu gemeinsamen musikalischen Aktivitäten. Hier steht die Freude am Musizieren im Vordergrund.



- *Persönlichkeitsförderung*

Suzukis pädagogisches Konzept ist nicht nur als musikalischer Bildungsweg zu verstehen. Das Kind soll durch das Medium *Musik* in seiner ganzen Persönlichkeit gefördert werden.



Die Schwerpunkte liegen in der Einübung sozialen Verhaltens in der Gruppe sowie in der Entwicklung und Stärkung

- des Vertrauens in die eigene Leistungsfähigkeit
- einer aktiven Lebenshaltung
- von Selbstdisziplin
- von Konzentration und Gedächtnis
- des Schönheitssinnes
- der Sensibilisierung für Kunst
- des geistig-seelischen Bereiches.

Noch Fragen? Übrigens eine der am häufigsten gestellten Fragen lautet: „Sollen wir eigentlich allen Kindern ohne Rücksicht auf Begabung und Interesse die Möglichkeit geben, schon früh in Verbindung mit Musik zu kommen?“ Suzukis Antwort darauf lautete: „Haben Sie Ihr Kind gefragt, ob es Sprechenlernen möchte? Alles, was gepflegt wird, entfaltet sich auch. Wecken und fördern Sie die musikalischen Kräfte ihres Kindes und zeigen Sie ihm diese wunderbare Welt; sie ist ein Schatz für das ganze Leben.“

*Musik wirkt unmittelbar auf die Sinne des Menschen,
setzt Gefühle frei, vermittelt Freude,
weckt schöpferische Kräfte.*

*Musik verbindet Menschen miteinander
und vermittelt Gemeinschaftserlebnisse.*